

[1178.] Uebersetzungs-Anzeige.

Bei mir erscheinen in Kurzem von geübter Hand deutsche Uebersetzungen von folgenden englischen Romanen:

The moneyd man, or the lesson of a liefe. By *Horace Smith*. 3 Vols.

Charles O'Malley, the Irish dragoon. By *Harrys Lorrequer*. 4 Vols.

Mothers and daughters. By *Mrs. Gore*, authoress of „the only daughter.“ 3 Vols.

Collisionen zu verhüten bringe ich dieses hiermit zur Anzeige.
Eduard Leibrock in Braunschweig.

[1179.] Wiederholte Uebersetzungs-Anzeige.

Nachstehende, bereits angekündigte Romane:

Kock, Paul de, ce monsieur. 3 vols.

Soulié, Fr., Marguerite. 2 vols.

— — si la jeunesse savait et la vieillesse pouvait. 4 vols.

— — le banquier. 2 vols.

Ferner

Kock, Henry de, l'amour de Berthe. 2 vols.

besindn sich gegenwärtig bei Unterzeichnetem in einer deutschen Uebersetzung unter der Presse, und ersucht derselbe die geehrten Sortimentshandlungen ihren muthmaßlichen Bedarf bald zu verlangen.

Braunschweig,
den 1. März 1842.

G. C. C. Meyer sen.

[1180.] Uebersetzungsanzeige.

Um Collisionen zu vermeiden zeigen wir hierdurch an, daß das französische Werk:

L'église catholique, vengée du reproche de favoriser le despotisme, par l'Abbé *Sabatier*,

bereits in einer deutschen Uebersetzung unter der Presse ist und innerhalb einem Monat im Druck erscheinen wird. Vorläufig bitten wir unsere Herren Collegen von diesem wichtigen Werke ihren Bedarf gefälligst bald uns anzuzeigen.

J. Ebner'sche Buchhdlg. in Ulm.

Auctions - Anzeigen.

[1181.] Doubletten-Auction zu Leipzig.

So eben ist erschienen und an diejenigen Herren Collegen, welche mich bisher mit ihren geschätzten Aufträgen zu hiesigen Bücher-Auctionen beehrten, versandt:

K a t a l o g

der

Doubletten

der

Stadtbibliothek zu Leipzig,

welche

nebst einem Anhang roher Bücher am 18. Mai 1842 u. folg. Tage gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Ich empfehle mich zu geneigten Aufträgen und werde die mir anvertrauten Commissionen prompt und billigst besorgen. Mit Katalogen stehe ich gern noch zu Diensten und bitte dieselben von mir zu verlangen.

Leipzig, den 7. März 1842.

T. O. Weigel.

[1182.] (Bücherauction.) Vom 14. März l. J. an versteigert Unterzeichneter zu Nürnberg eine Sammlung aus dem Pfarrer Hering'schen u. a. Nachlässen herrührender Bücher theologischen, philologischen, rechtswissenschaftlichen, medicinischen, geschichtlichen, naturhistorischen Inhalts, altdeutsche Drucke, z. Th. mit Holzschnitten, Curiosa, Musikalien a. d. 16. u. 17. Jahrhundert u. Verzeichnisse sind bei den bekannten H. Auctionscommissionairen zu haben; Mehrbedarf bei Herrn Köhler in Leipzig.

Nürnberg.

J. A. Boerner.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[1183.] Bitte um Zurücksendung.

Das Geschäfts-Reglement für Subaltern-Büreaus der Königl. Gerichte ersuchen wir uns schleunigst zu remittiren. Disponenden können nicht gestattet werden.

J. C. C. Leuckart in Breslau.

Vermischte Anzeigen.

[1184.] Breslau, den 14. Februar 1842.

P. P.

Hiermit erfülle ich die traurige Pflicht, Ihnen den am 11. Januar d. J. nach mehrjährigen Leiden erfolgten Tod meines theuren Gatten, des Herrn *Johann Carl Sigismund Zäschmar*, Associé von *Grass, Barth & Comp.*, Stadt- und Universitäts-Buchdrucker und Buchhändler hieselbst, anzuzeigen.

Um Ihre stille Theilnahme bittend, verweise ich in geschäftlicher Beziehung auf das beifolgende Schreiben meines Bruders, welches ich in allen Theilen bestätige, und verharre mit der vollkommensten Hochachtung

Ihre ergebenste

Johanne Christiane Zäschmar,
geb. *Barth.*

Breslau, den 14. Februar 1842.

P. P.

Den vorstehenden Zeilen meiner Schwester erlaube ich mir noch beizufügen, dass ich, laut gegenseitiger Uebereinkunft, den Geschäfts-Antheil meines verstorbenen Onkels mit Aktiven und Passiven übernommen habe. Sämmtliche Geschäftszweige werde ich in der bisherigen Weise und unter der unveränderten Firma:

Grass, Barth & Comp.

fortführen.

Indem ich Sie bitte, das meinem Hause so lange geschenkte Vertrauen mir unverändert erhalten zu wollen, grüsse ich Sie mit Hochachtung und Ergebenheit.

Herrmann Barth.

[1185.] Stuttgart, den 1. Februar 1842.

P. P.

Mit Genehmigung der zustehenden Behörden habe ich in hiesiger Stadt eine

Musikalien-Handlung

errichtet.

Indem ich mich beehre, Sie hievon in Kenntniß zu setzen, bitte ich höflichst, mir, zur Begründung eines lebhaften Verkehrs und Erzielung des größtmöglichen Umsatzes, wohlge-